

Der Katharinasittich

(*Bolborhynchus lineola*)

Die aus Mittel- und Südamerika stammenden Katharinasittiche zählen zur Gattung der Dickschnabelsittiche. Sie sind 16 cm lang, wobei die Schwanzfedern mit nur 6 cm eher sittichuntypisch kurz sind.

Katharinasittiche zeigen keinen Geschlechtsdimorphismus, eine eindeutige Geschlechtsbestimmung erlangt man nur durch eine DNA-Analyse.



Katharinasittiche in Natur & Mutation

Wildfarbige Katharinasittiche haben ein sattgrünes Gefieder und eine charakteristische schwarze Gefiederzeichnung, die nur auf der hellgrünen Unterseite, an Stirn, Wange und Kehle fehlt. Jung- und Altvögel unterscheiden sich kaum, sie können lediglich etwas blasser gefärbt sein.

Es gibt eine Vielzahl an Mutationen. Die Lebenserwartung liegt bei 10 - 15 Jahren.





Katharinasittich in der Naturfarbe

Die Brutzeit liegt bei Kalthaltung zwischen April bis August, bei Innenhaltung ist eine Zucht das ganze Jahr hindurch möglich. Katharinasittiche sind nach der Jugendmauser geschlechtstreif, sollten jedoch nicht vor 1 - 1 1/2 Jahren zur Brut angesetzt werden, um die Gefahr einer Legenot zu minimieren.



Obst und Grünfutter gehört zur täglichen Ration

Als Kästen eignen sich Wellensittichkästen oder kleinere Großsittichkästen. Sehr beliebt sind Kästen, die zusätzlich mit einer Zwischenwand versehen wurden. Als Einstreu nehme ich feine Buchenholzspäne, diese sind gut saugend und staubfrei.

Viele Züchter setzen Katharinasittiche paarweise in kleine Zuchtboxen, jedochist eine Koloniebrut meiner Erfahrung nach problemlos möglich. Katharinasittiche sind sehr soziale Tiere, die ein gutes Schwarmverhalten zeigen. So kam es durchaus vor, dass sich ein Kasten von 2 Hennen geteilt wurdeoder Jungvögel verangegangener Bruten gemeinsam mit den Elterntieren um die Küken kümmerten.



Katharinasittich wildfarbig

Am aktivsten sind Katharinasittiche in den frühen Morgen- und Abendstunden, wobei sie recht flugfaul sind und versuchen alles übers Klettern zu erreichen. Es sollte dennoch auf genügend Bewegungsmöglichkeiten geachtet werden, auch sollten die Krallen regelmäßig kontrolliert und ggf. gekürzt werden.

Desweiteren muss auf eine ausgewogene, fettarme Ernährung geachtet werden. Ölhaltige Sämereien, wie z.B. Sonnenblumenkerne und Hanfsaat sollten nur gelegentlich gereicht werden.

Ich habe als Standartfutter Agapornidenfutter gegeben, dazu täglich frisches Obst und viel Grünfutter, wie z. B. Vogemiere, Knöterich und Scharfgarbe.

**Zur Zeit halte ich keine Katharinasittiche mehr, stehe aber für Fragen
gerne zur Verfügung.**

Syvia Haats, 26826 Weener, Tel. 04951-9556567 oder 01626388057